

Klagenfurt im Stillstand: Wassermann muss endlich handeln!

SPÖ-Klubobmann Rapold kritisiert Wassermann für Untätigkeit bei Straßenbau in Klagenfurt. Dringender Handlungsbedarf gefordert.

Klagenfurt, Österreich - Am 17. April 2025 hat SPÖ-Klubobmann Bernhard Rapold die Untätigkeit der FPÖ-Stadträtin Sandra Wassermann scharf kritisiert. Anlässlich einer Diskussion über die Straßeninstandhaltung in Klagenfurt stellte Rapold fest, dass trotz einem verdoppelten Instandhaltungsbudget keine Fortschritte zu verzeichnen sind. „Es fehlt nicht am Geld, sondern am Umsetzungswillen“, so Rapold. Die SPÖ bemängelt, dass Wassermann mehr mit „Luftschlössern statt Lösungen“ beschäftigt ist.

Ein konkretes Beispiel, das Rapold anführt, ist die geforderte Millionen-Sanierung des Alten Platzes sowie die Vision einer Bahnhofstraße, die an die Champs-Élysées erinnern soll. Gleichzeitig verweist Rapold auf die Sanierung des Heinzelstegs, die trotz gesicherter Finanzierung von 400.000 Euro nicht vorankommt. Der Vorwurf lautet, Wassermann opfere die tatsächliche Arbeit ihrer Bürger den ständigen Forderungen und Schuldzuweisungen.

Kritik an Flughafen-Projekten

Details	
Vorfall	Kritik
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at